

Befragung im INSA-Meinungstrend

im Auftrag von PETA

Juli 2018



Feldzeit:

06.07. – 09.07.2018

Methodik:

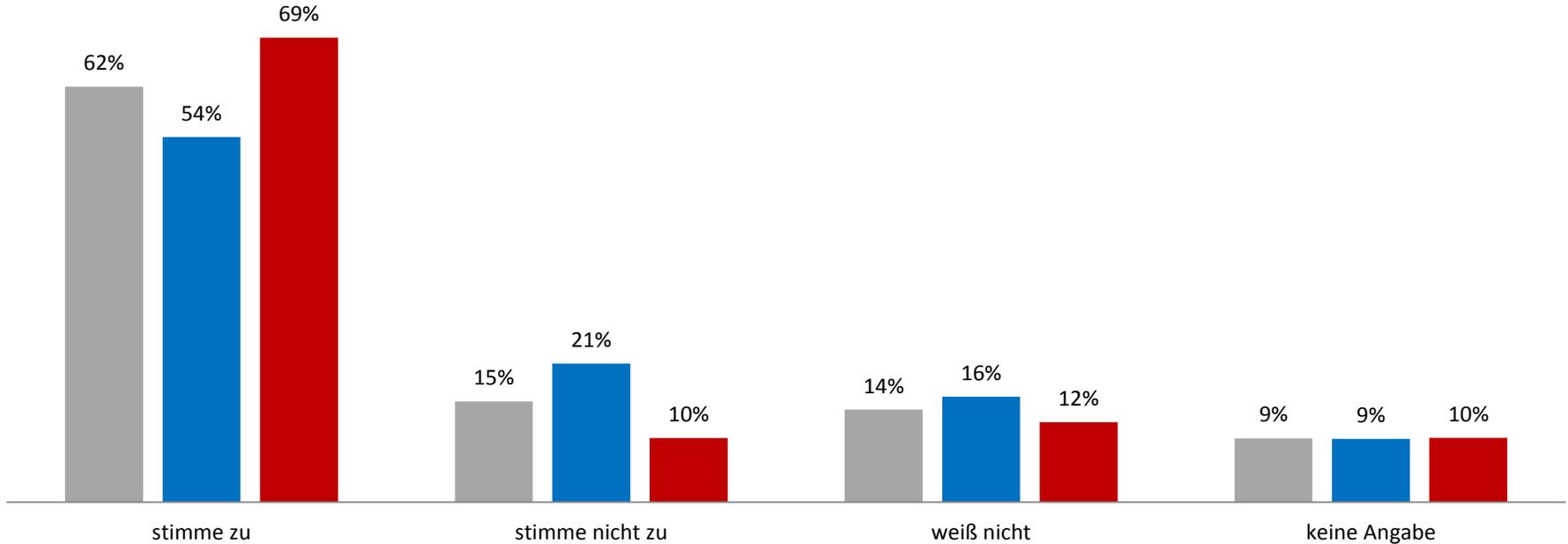
Die Umfrage wurde als Online-Befragung durchgeführt.

Stichprobe:

2.061 Personen aus ganz Deutschland ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

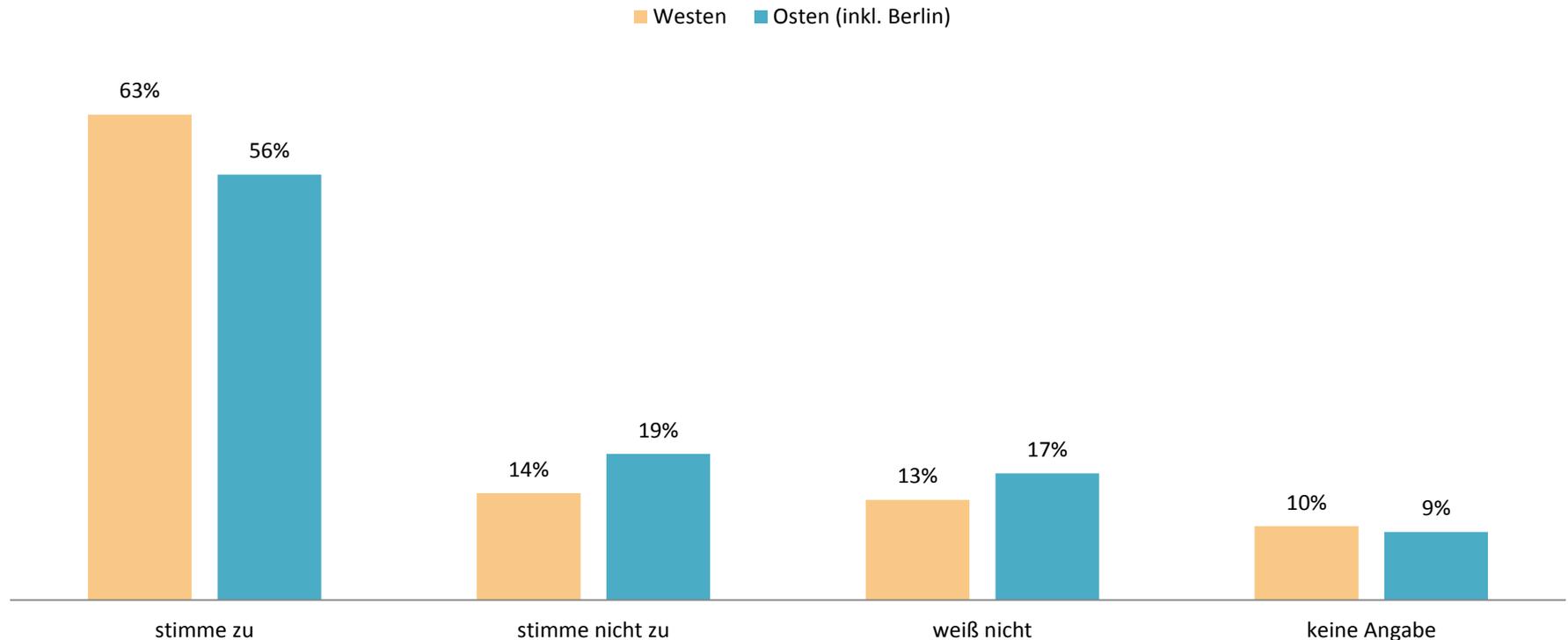
Ich bin dafür, dass Tiere nicht mehr in mobilen Zirkusbetrieben gehalten und vorgeführt werden dürfen.

■ gesamt ■ männlich ■ weiblich



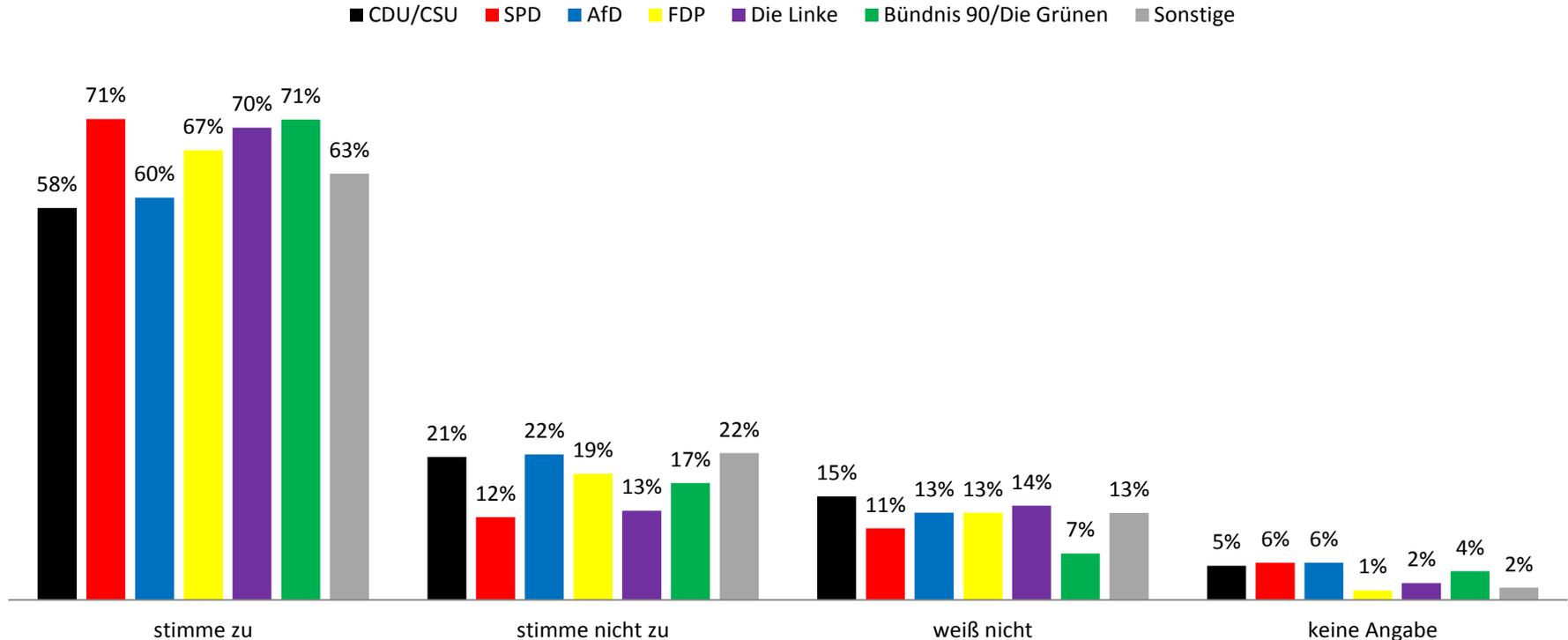
Eine Mehrheit von 62 Prozent der Befragten ist dafür, dass Tiere nicht mehr in mobilen Zirkusbetrieben gehalten und vorgeführt werden dürfen. Frauen stimmen dem deutlich häufiger zu (69 %) als Männer (54 %). Lediglich 15 Prozent sind gegenteiliger Meinung (Männer deutlich häufiger als Frauen: 21 zu 10 %). 14 Prozent der Befragten wissen nicht, ob sie dafür oder dagegen sind und neun Prozent machen dazu keine Angabe.

Ich bin dafür, dass Tiere nicht mehr in mobilen Zirkusbetrieben gehalten und vorgeführt werden dürfen.



Im Westen Deutschlands sind die Befragten häufiger für ein Verbot der Haltung und Vorführung von Tieren in mobilen Zirkusbetrieben als im Osten (63 zu 56 %). Umgekehrt lehnen 14 Prozent der westdeutschen Befragten und 19 Prozent der ostdeutschen Befragten die Aussage ab.

Ich bin dafür, dass Tiere nicht mehr in mobilen Zirkusbetrieben gehalten und vorgeführt werden dürfen.



Betrachtet man die Zustimmung zur Aussage nach den Parteipräferenzen der Befragten, wird deutlich, dass die Anhänger aller Parteien der Aussage mehrheitlich zustimmen. Am geringsten fällt die Zustimmung bei Wählern der Union (58 %) sowie der AfD (60 %) aus. Am häufigsten zugestimmt wird der Aussage von den befragten SPD- und Grünen-Wählern (je 71 %), gefolgt von den Wählern der Linkspartei (70 %) sowie der FDP (67 %).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

INSA-CONSULERE GmbH

Arndtstraße 1

99096 Erfurt

Tel.: 0361 380 395 70

Fax: 0361 644 311 1

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.